



**Evangelische Christusgemeinde**  
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden



# Gemeindebrief

Welche Kirche brauchen wir?

September - November 2022

Alsdorf

Würselen

Hoengen

Broichweiden



## Inhalt

### Schwerpunktthema:

„Welche Kirche brauchen wir?“

Beiträge z. Thema ..4, 5, 9, 12, 20, 21, 23

### Berichte aus der Gemeinde

Vorstellung Pfarrer Willnauer-Rosseck... 6

Abschied Pfarrer Pohl..... 8

Konfirmationen 2022..... 10 - 11

Herzlichen Dank... .. 19

Luthersaal in neuem Glanz..... 23

Bin mal kurz weg... .. 25

Musik- und Grillfest ..... 27

Halbtagsausflug ..... 28

Ferien-Kreativaktion in Alsdorf..... 29

Trauercafé besucht jüdischen

Friedhof..... 31

Abschied von Irene Veitlbauer ..... 32

Dachrenovierung Kirche Vorweiden ..... 32

### Wir laden ein

Chor, Flöten und Vokalensemble  
in Würselen ..... 13

Offene Tür Gemeindehaus  
Vorweiden ..... 14

Ukrainischer Abend ..... 14

Vorträge des Geschichtskreises ..... 15

In einer Gruppe über Trauer  
sprechen ..... 15

Samstags bei Martin ..... 16

Kinderbibelwoche in Mariadorf ..... 16

Gemeindewanderung ..... 17

Orgelkonzert „Licht und Trost“... .. 17

Lichterlabyrinth ..... 18

FREIWILLIGE gesucht! ..... 18



Sommerliches Singen im Garten - in Alsdorf bereits ein gute Tradition  
Foto: Christine Paulus

Deutschnachhilfe ..... 33

### Aus der Diakonie ..... 30

Gedenkfeier der Suchthilfe Diakonie  
und der Gemeinde im Café Baustein ... 30

### Kinder- und Jugendarbeit..... 26

Kinderferienspiele in Würselen..... 33

### Unsere Gottesdienste

175 Jahre Evangelische Kirche

Vorweiden... .. 22

Godis in unseren Kirchen ..... 24 - 25

### Regelmäßige Angebote in unseren Gemeindezentren ..... 34 - 37

### Familienzentren

Sonne, Mond u. Sterne in Würselen..... 38

EVA in Alsdorf ..... 39

### Wir gratulieren

Seniorengeburtstage ..... 40 - 44

### Wir nehmen Anteil

Taufen, Hochzeiten und Bestattungen  
..... 44 - 45

### Kontakte und Adressen

Mitarbeitende..... 46

Anlaufstellen für Rat und Hilfe ..... 47

## Christusgemeindegemeinschaft sonntag zur Diakonie am 25. September in Vorweiden

Thema: „Dazugehören!“

...mit der Jahreslosung Jesus Christus spricht: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**“ (Johannesevangelium 6,37)

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Ev. Kirche Vorweiden. Anschließend Einladung ins Gemeindehaus mit Gelegenheit zur bunten Information Diakonie und Begegnung bei Kaffee/ Tee + Kuchen.

Wir freuen uns über Kuchenspenden!  
Bitte melden bei Küster Erik Reuter.

Foto: Dorflis Alders



**Sonntag, 25. September 2022,  
um 14.00 Uhr,  
Ev. Kirche Vorweiden**

Spendenkonto der Christusgemeinde:  
Bank: Sparkasse Aachen  
IBAN: DE 42 3905 0000 0000 0002 16  
BIC: AACSD33XXX

Liebe Leserinnen  
und Leser,

1985 kam ein Film in die Kinos, in dem der jugendliche Marty McFly versehentlich eine Zeitreise ins Jahr 1955 machte: „Zurück in die Zukunft“. Um in die Gegenwart zurückkehren zu können, musste Marty in der Vergangenheit erst einmal einiges wieder geraderücken.

Stellen wir uns einmal vor, eine Konfirmandin aus dem Jahrgang 2052/2053 würde versehentlich jetzt in unserer Christusgemeinde landen. Was würde sie zurechtrücken? Was könnten wir von ihr für die Zukunft lernen?

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs beschäftigt sich im Schwerpunktthema mit der Frage, welche Kirche wir brauchen. Wie stellen wir uns die Gottesdienste und das Gemeindeleben der Zukunft vor? Es ist spannend, wie viele Fragen bei diesem Thema auftauchen. Und noch spannender wird es, die (richtigen) Antworten darauf zu finden.

Somit laden wir Sie und Euch herzlich ein - zu sonntäglichen und besonderen Gottesdiensten, zu regelmäßigen Angeboten und besonderen Veranstaltungen. Und vor allem dazu, Eure und Ihre Gedanken zu diesem Thema mit uns zu teilen.

Wir freuen uns darauf!

Herzliche Grüße im Namen  
der Redaktion,  
Christine Ley



Foto: A. Helmer



## Welche Kirche brauchen wir?

Ein kleiner Rückblick: Im Sommer 2021 nahm sich das Presbyterium der Christusgemeinde einen Tag lang Zeit, um über das Gemeindeleben und die Zukunft der Gemeinde nachzudenken. In einer Kleingruppe wurde eine überraschende Zukunftsprognose geäußert. Sie lautete in etwa wie folgt: In einigen Jahren gibt es bei uns keinen regelmäßigen Sonntagsgottesdienst mehr! Gottesdienste werden dann nur noch zu besonderen Anlässen – je nach Bedarf gefeiert! Dieser Gedanke polarisierte und rüttelte so manch einen der Anwesenden wach. Die Vision erntete Zustimmung, aber auch entsetztes Kopfschütteln. Dabei war er gar nicht so neu, forderte doch bereits im Jahr 2019 die Evangelische Kirche in Deutschland alle Gemeinden dazu auf, über die Frage nach dem Fortbestand des Sonntagsgottesdienstes ins Gespräch zu kommen... Auch wenn ich persönlich den Sonntagsgottesdienst für unersetzlich halte, finde ich es wichtig und hilfreich, über derartig „heiße Eisen“ von Zeit zu Zeit ganz offen zu reden.

Aber Hand aufs Herz: Soll sich die Kirche nach den Bedürfnissen einzelner Menschen ausrichten? Vor kurzem wurde eine evangelische Pfarrerin, die einen aus der katholischen Kirche ausgetretenen Politiker und seine ebenso konfessionslose Frau im Rampenlicht der Öffentlichkeit kirchlich traute, scharf kritisiert. Dieser Fall ist vielschichtig und kann nicht abschließend beurteilt werden. Grundsätzlich möchte ich die Frage nach der Ausrichtung kirchlichen Handelns an den Bedürfnissen von Menschen wie folgt beantworten: Mit einem klaren Nein, wenn es um egozentrische Anliegen oder Anspruchsdenken geht - „Eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen“, sagt schon Jesus im Matthäusevangelium. Mit einem klaren Ja, wenn es um Bedürfnisse geht, die schon Jesus als zutiefst menschliche Bedürfnisse erkannte und durch sein Handeln in ganz besonderer Weise stillte. Da gelten die Worte eines bekannten Gebets aus dem 4. Jahrhunderts: „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände.“ Wir brauchen eine Kirche, die sich Menschen in ihrer Bedürftigkeit zuwendet und ihnen auf verschiedenste Weise hilft.

Hinter der Ausgangsfrage „Welche Kirche brauchen wir?“ steckt aber außerdem eine grundsätzliche Frage: Was ist



Foto: Annegret Helmer



Welche Kirche brauchen wir? Diese Frage ist keine ganz leichte Frage. Es geht da auch um unterschiedliche Bedürfnisse.

das überhaupt: Kirche? Abgesehen davon, dass die Kirche eine Versammlung von Gläubigen ist und sich demnach als „zu Gott gehörig“ verstehen darf, geht das evangelische Kirchenverständnis von einer sichtbaren und einer unsichtbaren Kirche aus. Zur unsichtbaren Kirche Jesu gehören nicht nur Kirchenmitglieder, sondern viele andere mehr. Die Kirche ist eine Art „global Player“ – und ihr Markenzeichen ist das Kreuz. So wie der Coca-Cola-Schriftzug bis in die entlegensten Winkel der Welt vorgedrungen ist, ist es auch mit dem Kreuz: Wo man hinkommt, ist es schon da und verheißt etwas Gutes! Verheißt Glaube, Hoffnung, Liebe, Befreiung und Erlösung.

Mir scheint es von Bedeutung zu sein, dass wir eine Kirche der Begegnung sind und bleiben. So wie die Evangelien Jesus in vielen verschiedenen Einzelbegegnungen schildern, geht es auch in den Gruppen und Kreisen einer christlichen Gemeinde vor allem um Begegnung. Dabei spielen hierzulande Pfarrerninnen und Pfarrer sowie andere hauptamtlich Mitarbeitende eine gewichtige Rolle. Ihre Gesichter sind sozusagen die Aushängeschilder. Aber noch viel wichtiger ist es, dass ganz normale Gemeindeglieder menschlich zueinander finden und einander zugewandt bleiben. Vielleicht müssten wir das bereits von Luther deutlich hervorgehobene Priestertum aller Gläubigen noch viel stärker einüben, denn wer weiß, wie lange es

hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer noch gibt? In meiner Zeit als Pfarrer in Sachsen-Anhalt habe ich außerdem gelernt, dass Kirche experimentierfreudig sein darf – und am Ende auch sein muss! Spontane und kreative Ideen, bei denen der Funke schnell überspringt, weil jemand von einer Sache begeistert ist, sollten nicht lange kritisch hinterfragt, sondern möglichst schnell umgesetzt werden. Die bisweilen zermürbende „kirchliche Bürokratie“ darf da nicht alles ausbremsen. Wohlgermerkt: Alle Angebote und Unternehmungen – auch die neuen – brauchen eine Qualität, die letztlich nur aus dem Glauben kommen kann. Kirche ist kein Verein und auch keine Firma. Es geht im Kern immer um den Menschen und zugleich um Gott.

Im Grunde wäre es spannend, in der Christusgemeinde eine Umfrage zum Thema dieses Gemeindebriefes zu machen. Ich wäre auf die unterschiedlichen Antworten sehr neugierig. Denn eins ist klar: Wir brauchen eine Kirche, die sich über ihre eigene Zukunft spätestens heute Gedanken macht, damit sie nicht schon morgen von der Zukunft einer immer friedloser gewordenen Welt überrollt wird.

Joachim Geis







## Vorstellung Pfarrer Willnauer-Rosseck

Liebe Mitglieder der evangelischen Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden,

in wenigen Wochen beginne ich meinen Dienst im Bezirk Mariadorf, Anfang Oktober geht es los. Gerne nutze ich die Gelegenheit und stelle mich in dieser Gemeindebriefausgabe schon einmal vor.

Wir werden zu viert in die Christusgemeinde ziehen, meine Frau Sabine, unsere Tochter Clara, Happy, unser Hund und ich. Das fünfte Familienmitglied, unser Sohn Leonhard, ist schon aus dem Haus und kommt nur noch auf Stippvisite zu Besuch.

Die letzten 13 Jahre haben wir in Xanten am Niederrhein gelebt, wo ich in der dortigen Gemeinde und an der Gesamtschule vor Ort meine Aufgaben hatte und meine Frau in einer Grundschule in Wesel auf der anderen Rheinseite als Lehrerin tätig war.

Wir bringen Interessen auf vielen verschiedenen Gebieten mit, Lust zum Musizieren, Freude am Spielen und am Gesellschaftstanz, Interesse und Engagement im weiten Feld des Themenbereichs rund um Natur und Klimaschutz, Bio und Nachhaltigkeit. Wir reisen gerne, sind neugierig auf die Vielfältigkeit der Menschen in der Gemeinde und haben viel Spaß an Kommunikation mit den unterschiedlichsten Mitteln. Auch freuen wir uns, zu-

künftig nur einen Katzensprung von der holländischen Grenze zu leben und anzuknüpfen an Studienzeiten meiner Frau in Holland.

In meiner freien Zeit lese ich gerne Kriminalromane und freue mich über gute Tipps für neue Autor\*innen. Außerdem höre ich gerne Musik und bin von Kompositionen aus dem 16. Jahrhundert genau so hingerissen, wie von der weiten Welt der Oper und schätze die Musik von Pink Floyd, Genesis oder Michael Jackson ebenso wie ein Konzert auf dem Kirchentag von Culcha Candela oder den Wise Guys (als es sie noch gab). Das berührt sich außerdem mit meiner Freude, Gottesdienste musikalisch besonders zu gestalten, und ich schaue erwartungsvoll auf zukünftige Sonntage und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen musikalischen Gruppen in der Gemeinde.

In meiner Arbeit als Pfarrer beschäftige mich immer wieder aufs Neue die Frage: Wie können wir von Gott, Glauben, Gemeinde, Bibel, Kirche so reden, dass es für unser Gegenüber verständlich und nachvollziehbar ist? Wo finden sich Anhaltspunkte in unserem ganz normalen Leben, die sich verknüpfen lassen mit dem, was wir in der Kirche von Gott und Glaube erzählen.



Foto: privat



Ich freue mich schon auf euch, die Konfirmand\*innen, auf die gemeinsame Entdeckungsreise, was es mit Gott auf sich hat, was und wie Glauben ist und wie man das macht.

Ich bin gespannt auf vier Kirchen (und vielleicht noch weitere Orte) und die Möglichkeiten, dort Gottesdienst zu feiern, wobei ich genau so gerne einen Gottesdienst in vertrauter Form gestalte, wie ich mich für alternative Formen begeistere, mit Einbeziehung von Gespräch, Film, gemeinsamen Aktionen, Vorbereitung im Team, Einsatz von digitaler Kommunikation uvm. Und früher oder später werden

Sie der Darstellung einer biblischen Geschichte mit Alltagsgegenständen begegnen.

Auch eine Wohnung haben wir schon gefunden und so werden Sie uns ab Oktober in Alsdorf-Hoengen, Am Falter 2, um die Ecke von Seniorenzentrum St Anna finden.

Ich freue mich auf die Zukunft in der Christusgemeinde und grüße Sie ganz herzlich

*Ihr Wolfgang Willnauer-Rosseck*



## Einführungsgottesdienst von Pfarrer Wolfgang Willnauer-Rosseck

am **Sonntag, den 30. Oktober 2022,**  
um **14.00 Uhr**

in der **Ev. Kirche Mariadorf, Eschweiler Str. 11a**

*Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Gemeindehaus statt.  
Dort ist Gelegenheit zu Grußworten und Begegnung.  
Für die Teilnahme am Empfang bitten wir um **Anmeldung bis zum 25. Oktober**  
unter **Tel.: 02404/ 1266** oder **E-Mail: Christusgemeinde@ekir.de***



## Abschied Pfarrer Pohl

Liebe Christus-Gemeinde,



die meisten von Ihnen haben schon erfahren, dass die Gemeinde Anfang Oktober einen neuen Pfarrer bekommt, Pfarrer Willnauer-Rosseck. Damit neigt sich meine Zeit in Ihrer Gemeinde dem Ende zu.

Die Landeskirche hatte mich vor knapp einem Jahr in Ihre Gemeinde entsandt, um daran mitzuwirken, dass die Pfarrstelle in Mariadorf wieder besetzt werden kann. Diese Aufgabe ist nun erfüllt. Das ist erfreulich, aber es ist auch schade, denn nun muss ich Abschied nehmen.

Obwohl Corona anfangs manches schwieriger gemacht hat, bin ich bei Ihnen vielen Menschen begegnet, die ich sehr schätze. Allen voran das Jour-Fixe-Team in Mariadorf, das die Gemeindearbeit in einer schwierigen Zeit mit viel Humor und Gelassenheit, aber auch mit einem großen Einsatzwillen weiter möglich gemacht hat. Danke!

Pfarrer Helmer, Pfarrer Geis und Pfarrerin Alders danke ich, dass sie mich ganz ohne Vorbehalte in ihrem Kreis aufgenommen haben. Es war eine schöne Zusammenarbeit. Auch den Mitgliedern des Presbyteriums danke ich herzlich. Manche Dinge mussten angegangen werden, um die Gemeinde auf einem guten Weg zu halten. Das war nicht immer einfach, doch für die Zukunft gewiss ertragreich.

Es war eine kurze, aber sehr intensive und ereignisreiche Zeit, an die ich mich gerne erinnern werde. Am schönsten war übrigens das Apfelbäumchen-Pflanzen mit der sehr lebendigen und phantasievollen Konfi-Gruppe 2021-2022. Hallo, lebst ihr das? Bitte lasst euch in eurer Kirche von Zeit zu Zeit sehen, die Kirche braucht eure guten Ideen! Schaut, wie der neue Pfarrer so ist und natürlich wie es „eurem“ Bäumchen geht.

Nun wird mir die Landeskirche einen neuen Einsatzort zuweisen, wo ich voraussichtlich am 1. Oktober 2022 anfangen werde. Mein **Abschiedsgottesdienst** ist für **Sonntag, den 18. September, um 11.00 Uhr** in der Mariadorfer Kirche, geplant und ich würde mich freuen, recht vielen von Ihnen noch einmal zu begegnen.

Bis dahin bleibe ich herzlich Ihr  
*Pfarrer Ulrich Pohl*

## Stand der Dinge

Mal ehrlich: wann waren Sie zuletzt in der Kirche? An Ostern? Zu Weihnachten? Oder zwischendurch mal, weil Sie zu einer Taufe, Konfirmation oder kirchlichen Hochzeit eingeladen waren? Womöglich sogar an einem ganz gewöhnlichen Sonntag?

Zugegeben: ich bin auch weit davon entfernt, als regelmäßige Gottesdienstbesucherin zu gelten. Oft genug gibt es einfach zu viele attraktive Alternativen. Ausschlafen, ausgiebig frühstücken, telefonieren, Spaziergänge, Ausflüge, Wanderungen, Fahrradtouren... das meiste davon passt auch eben weitaus besser in die heutige Zeit als eine gute Stunde ruhig in einer Bank zu sitzen, zuzuhören und zwischendurch immer wieder mal Lieder mitzusingen, von denen ich viele nicht kenne und die irgendwie alle zu hoch gesetzt sind.

Tatsächlich: Wenn ich im Gottesdienst bin, empfinde ich es meistens als Gewinn. Der Ablauf ist mir vertraut und so manche Predigt hat mir schon einen Schlüsselmoment beschert, wenn die besprochene Bibelstelle erstaunlich gut zu Fragen unserer heutigen Zeit passte. Mit dem Segen zum Schluss fühle ich mich gut für den Start in die neue Woche gerüstet, und die Tasse Kaffee danach rundet den Kirchgang ab.

Allerdings: Wenn man die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht mitrechnet, gehöre ich zu den jüngeren Gottesdienstbesucher:innen. Und ich frage mich oft, wie so ein Kirchensonntag wohl in zehn, fünfzehn Jahren aussehen mag. Lohnt



es sich dann noch, jeden Sonntag eine Kirche aufzuschließen? Beziehungsweise sogar mehrere Kirchen in der Christusgemeinde? Wie viele Pfarrerinnen und Pfarrer wird es dann hier geben? Lohnt es sich, überall Orgelmusik zu spielen? Ist das überhaupt bezahlbar? Reicht es, die altbekannten Formen und Abläufe einfach immer weiter zu nutzen und zu wahren?

Es liegt auf der Hand: Ein einfaches „weiter wie bisher“ reicht nicht aus. Auch wenn der gewohnte Weg vermutlich auch der einfachste und bequemste Weg wäre. Aber wir haben heute die Aufgabe, uns zu überlegen, wie die Kirche von morgen aussehen soll. Wir haben heute die Gelegenheit, nach neuen Wegen zu suchen, kreativ zu werden, auszuprobieren und auch Fehler zu machen. Wir haben heute die Chance, die Kirche zu öffnen und jüngere Menschen einzuladen, sie zu nutzen und auf ihre Art mit Leben zu füllen. Und wir haben heute die Hoffnung, dass die Kirche sich erneuert und gestärkt aus diesen schwierigen Zeiten hervorgeht.

Christine Ley ■

Foto: Christine Ley



Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.



## Warum sollen wir nicht schaffen, was andere hinbekommen?

Eigentlich gehöre ich nicht zu den Menschen, die immer auf andere schauen und dann das haben möchten, was die anderen haben.

Ja, ich weiß, wer mit „eigentlich“ anfängt, macht mit „aber“ weiter. Und genau das werde ich jetzt auch tun.



Illustration: www.vecteezy.com

Vor kurzem habe ich den Ordinationsgottesdienst einer Mit-Prädikantin besucht und in deren Gemeinde gibt es eine Gruppe, die uns auch sehr gut zu Gesicht stehen würde – eine Musikgruppe, die aktiv an der Gestaltung der Gottesdienste teilhat. In diesem Fall waren es die folgenden Instrumente, die beteiligt waren: Klavier, Violine, Flöte und Gitarre, die Orgel wurde nur zu Beginn und am Ende des Gottesdienstes gespielt.

Liebe Gemeindeglieder, meinen Sie nicht, wir können eine solche Gruppe ebenfalls einrichten? Meinen Sie nicht, dass Menschen, die ein Instrument beherrschen, in der Lage sein können, mit wenig Probenaufwand zur Gestaltung eines normalen Gottesdienstes beizutragen? Meinen Sie nicht, diese Aufgabe könnte Sie reizen? Ich bin der Überzeugung, dass sich auch

bei uns eine solche Gruppe musikalischer Menschen finden wird.

Wenn Sie der gleichen Überzeugung sind, bzw. jetzt Ihr Interesse geweckt ist, dann **melden Sie sich doch bitte per Email im Gemeindebüro:**

([christusgemeinde@ekir.de](mailto:christusgemeinde@ekir.de)), bei Herrn Sachse ([christian.sachse@ekir.de](mailto:christian.sachse@ekir.de)) oder Ihrer Bezirkspfarrerin/Ihrem Bezirkspfarrer.

Christian Sachse ■

## Chor, Flöten und Vokalensemble in Würselen

Liebe Gemeindeglieder, sehr herzlich laden wir Sie ab September wieder zur Mitwirkung in unseren musikalischen Gruppen und Kreisen im Gemeindezentrum Würselen ein.

„Der Chor“ (der Martin - Luther - Kirche, Würselen) probt **jeden Mittwoch von 18.00 - 20.00 Uhr im Gemeinde-saal**. Neue Sänger\*innen sind jederzeit willkommen, an unseren Proben teilzunehmen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Unser **Blockflötenkreis „Ensemble Chorus flautorum“** besteht zur Zeit aus

fünf BlockflötenspielerInnen und würde sich über weitere Mitspieler\*innen, die Zeit und Lust haben **dienstags von 18.00 - 19.30 Uhr auf der Empore der Martin-Luther-Kirche** gemeinsam zu musizieren, sehr freuen.

Die Proben des Frauenvokalensembles „free voices“ finden **montags von 16.00 - 18.00 Uhr** ebenfalls in der **Martin-Luther-Kirche, Würselen** statt.

Interessierte Sängerinnen informieren wir gerne über unsere musikalischen Projekte. (**Kontakt: Sabine Heinig-Michl, Tel.: 02405/ 82212**)



Foto: Joachim Peters

## Chor DaCapo sucht Verstärkung

Der **Frauenchor DaCapo** probt **immer dienstags von 19.30 Uhr bis ca. 21.15 Uhr im Gemeindehaus in Mariadorf**. Auf unserem Programm stehen mehrstimmige geistliche und weltliche Werke vom Barock bis zur Gegenwart.

Wir sind eine nette Gemeinschaft und freuen uns immer über Verstärkung. Zur-

zeit bereiten wir die ersten Auftritte nach der Corona-Pause, wie zum Beispiel beim Lichterlabyrinth im Advent vor. Neue Sängerinnen sind uns jederzeit willkommen!

**Kontakt: Katja Henkes-Rolle, Tel.: 02405/ 81220 oder [KHenkesRolle@web.de](mailto:KHenkesRolle@web.de)**





Bild: Hamid Habibian

### Offene Tür Gemeindehaus Vorweiden

Mit viel Freude öffnen wir freitags 14-19 Uhr die Tür in unserem Gemeindehaus Vorweiden für freies Programm mit allen Räumen samt Küche. Irgendetwas Leckeres für alle entsteht immer zum anschließenden gemeinsamen Schmaus, wir spielen, haben Zeit zum Reden bei Kaffee oder Tee, neue Ideen und Wünsche entstehen, Möglichkeit zur Bewegung mit Tischtennispielen, Kickern sind da... und konkrete Ideen für die nächsten Wochen:

- Fr 9.9. Pizzaworkshop mit Reza Askari
  - Fr 23.9. Marmelade kochen mit Waltraud
  - Fr 14.10. Kunstprojekt mit Emma + Maya
  - Fr 21.10. Insektenhotel + Pflanzaktion
  - Fr 11.11. Kerzen ziehen für's Kirchdach
  - Fr 18.11. Kartoffelfeuer + Musik
- (...aber auch ohne festes Thema mit Termin ist die Tür offen – jeden Freitag!)

Unser intergeneratives Miteinander bietet Raum für Familien, Jugendliche, Erwachsene, Senior\*innen... Wer einfach mal spontan vorbeikommen, mitmachen oder schnuppern kommen will – herzlich willkommen!



Foto: pixabay

### Ukrainischer Abend

Herzlich eingeladen sind alle zu einem ukrainischen Abend in Würselen mit

- Ukrainischen Spezialitäten
- Musikbeiträgen ganz unterschiedlicher Art
- einem Spendenaufruf für aus der Ukraine Geflüchtete
- und vielem anderen mehr.

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche um 17.00 Uhr.

Ab ca. 18.00 Uhr geselliges Beisammensein im Gemeindezentrum und im Vorgarten...

Wer weitere Ideen hat, etwas beitragen möchte oder mitmachen will, meldet sich gerne bei:

Pfarrer Joachim Geis, Tel.: 02405/ 84345 bzw. joachim.geis@ekir.de.

**W**  
**Samstag, 24. September 2022,**  
**um 17.00 Uhr**  
 Gemeindezentrum Würselen



Fotos: Amegret Helmer

### Vorträge des Geschichtskreises

der Pfarre St. Sebastian mit kirchlicher Thematik

Thema: „Ecclesia und Synagoge“  
 Referent: Dr. Dirk Tölke (Aachen)  
 Datum: 27.09.22  
 Zeit: 19.00 Uhr  
 Ort: Altes Rathaus, Würselen, Kaiserstraße

Thema: „Das Leben des Thomas von Aquin - Dominikaner, Philosoph, Theologe, Kirchenlehrer“  
 Referent: Rolf Rüland  
 Datum: 08.11.22  
 Zeit: 19.00 Uhr  
 Ort: Altes Rathaus, Würselen, Kaiserstraße

**W**  
**Dienstags, 27. September**  
**und 08. November 2022,**  
**jeweils um 19.00 Uhr**  
 Altes Rathaus, Würselen,  
 Kaiserstraße



Foto: Trauernetz Alsdorf

### In einer Gruppe über Trauer sprechen

Es gibt keine Patentrezepte, wie mit Trauer umzugehen ist, aber es gibt Erfahrungen. Zum Austausch unter fachkundiger Leitung wird eingeladen.

An acht Abenden wollen Menschen im Seniorenzentrum St. Anna in einer festen Gruppe miteinander über die Trauersituation ins Gespräch kommen.

Beginn des Trauergesprächskreises ist am Mittwoch, den 29. September 2022. Anmeldung bitte zeitnah unter Tel.: 02404/ 9877423.

Veranstalter ist das Trauernetzwerk Alsdorf



**A**  
 Beginn:  
**Mittwoch, 29. September 2022,**  
**18.00 - 20.00 Uhr**





Foto: Annesregret Helmer

### Samstags bei Martin

Unter dem Motto „**Samstags bei Martin**“ laden wir Sie **ab Oktober 2022** jeden **1. Samstag im Monat von 18.00 -18.45 Uhr** herzlich zu unserer „**offenen Kirche mit Musik**“ in die Martin-Luther-Kirche, Würselen, ein.

Es erklingt Vokal- und Instrumentalmusik aus verschiedenen musikalischen Epochen für unterschiedliche Besetzungen.

#### 01. Oktober 2022

„Lasset den Lobgesang hören“ Psalmvertonungen und Loblieder mit dem Ensemble „free voices“

#### 05. November 2022

„Musik für den Frieden“ mit dem Chor der Martin-Luther-Kirche, Würselen und dem Ensemble „free voices“

#### 03. Dezember 2022

„Macht hoch die Tür“ Orgelmusik zum Advent mit Sabine Heinig-Michl



KIRCHE MIT KINDERN



### Kinderbibelwoche in Mariadorf

In der 1. Herbstferienwoche (durch den Feiertag 3.10. etwas verkürzt) laden wir endlich wieder Kinder unserer Christusgemeinde, Befreundete und Nachbarkinder im Alter von 6-12 Jahren herzlich ein zu einer Kinderbibelwoche.

Das Motto ist „Gottes Schöpfung – vielfältig, spannend, wunderbar!“. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Flyer zur Anmeldung liegen in unseren Kirchen und im Gemeindebüro aus.

**Wer Fragen dazu hat oder im Team mitarbeiten möchte, wendet sich bitte an: Pfarrerin Dorlis Alders Tel: 02405/ 489575**  
Zum Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir einen Familiengottesdienst um 11 Uhr in unserer Kirche Mariadorf.

#### Anmeldung bitte bis 20. September

**H**  
1. Herbstferienwoche  
**Di 04.10. - Fr 07.10.22,**  
**jeweils 9.00 - 12.30 Uhr**  
Gemeindehaus und Kirche in  
Alsdorf-Mariadorf



Foto: D. Alders

### Gemeindegewandlung: Rund um Slenaken

Was? ca. 8 km leichte Rundwanderung mit geringen Höhenunterschieden im Mergelland mit Abkühlmöglichkeit für die Füße in der Gulp, durch Wiesen, verwunschene Pfade und Hohlwege und ein Stück durch den Grote Bos (Wald)

Wann? Samstag, 15. Oktober, 11.00 Uhr  
Start? ab Parkplatz / Ev. Kirche Mariadorf zwecks Bildung von Fahrgegemeinschaften.

Wer mitgenommen werden möchte – gerne! (Bitte bis zum Vortag melden bei Dorlis Alders, Tel.: 02405/ 489 575)

Bitte festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und etwas zu Trinken und Essen für den Eigenbedarf mitnehmen.

**B**  
**Samstag,**  
**15. Oktober 2022,**  
**um 11.00 Uhr**



Foto: Christine Paulus

### Orgelkonzert „Licht und Trost“ in der dunklen Jahreszeit

mit Jens-Peter Enk, Kirchenmusikdirektor. Er spielt „**Trostmusik und Erbauliches**“ aus verschiedenen Jahrhunderten an der englischen Noble-Organ.

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Denis Bedard u.a.

Der Eintritt ist frei; eine Spende für unser Kirchdach wird am Ausgang erbeten.

**B**  
**Sonntag, 13. November 2022,**  
**um 18.00 Uhr**  
Evangelische Kirche Vorweiden  
Würselen, Jülicher Straße 105



Foto: P. Hartmann



### Lichterlabyrinth zum Beginn der Adventszeit

Auch dieses Jahr wollen wir zum Beginn der Adventszeit das Lichterlabyrinth in der Ev. Kirche in Mariadorf stattfinden lassen.

Wir beginnen am **Sonntag, 27.11.2022, um 11.00 Uhr** mit dem Gottesdienst zum ersten Advent.

Von **Montag, 28.11., bis Freitag, 2.12.22**, haben Sie Gelegenheit, jeden Abend **ab 18.30 Uhr** im Licht der Kerzen Texte zu hören, Musik zu genießen, zur Ruhe zu kommen und das Lichterlabyrinth zu begehen.

Wer Lust hat, einen Abend in dieser ersten Woche entweder mit adventlichen Texten oder musikalischen Beiträgen zu gestalten, meldet sich bitte bei: **Erich Bruß (erichbruss@gmx.de) oder Sibylle Hirschler (joihirschler@netscape.net).**

Wir freuen uns auf das Licht der Kerzen und auf die Begegnung mit Gottes Geist in unserer Mitte.  
*Sibylle Hirschler,  
Erich Bruß*



### Du möchtest Dich sozial engagieren?

### Wir suchen FREIWILLIGE!

- Wofür? ■ Alltagsbegleitung,  
 ■ Unterstützung beim Deutsch lernen,  
 ■ Kinderbetreuung,  
 ■ Freizeitangebote,...

Wo? Würselen – Broichweiden

**Interesse? Melde Dich bei uns!**  
*mevensen@diakonie-aachen.de*

**Sofie Mevensen**  
Sozialpädagogin M.A., Kriminologin M.A.  
Regionale Flüchtlingsberatung  
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.  
*www.diakonie-aachen.de*  
Sebastianusstr. 29, 52146 Würselen  
Tel.: +49 163 8019928

### Herzlichen Dank...

... möchte ich allen sagen, die mitgeholfen haben, dass meine Ordination zu solch einem tollen Ereignis geworden ist. Egal, ob durch aktive Beteiligung oder durch bloße Anwesenheit, alle haben dazu beigetragen, dass mir dieser Tag immer im Gedächtnis bleiben wird.



Besonders bedanken möchte ich mich bei den Damen der Frauenhilfe, die den Festsaal so wunderschön hergerichtet haben, fleißig Kuchen gebacken und dafür gesorgt haben, dass immer etwas am Buffet zu finden war.  
Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei den Musikerinnen und Musikern



Fotos: Joachim Peters

der irischen Musikgruppe aus Vorweiden. Ich habe mich wahnsinnig über die musikalische Begleitung gefreut. Bei Herrn Peters möchte ich mich bedanken für die Orgelbegleitung und bei Frau Erhardt für das Herrichten des Kirchraums. Natürlich möchte ich mich auch herzlich für die vielen Geschenke und Grußworte bedanken, die ich in Empfang nehmen durfte.

Und ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Pfarrerin Helmer, die mich während der Zeit der Zurüstung begleitet hat und mich als Coach bei der Planung und Vorbereitung meiner Gottesdienste so wahnsinnig geduldig und kompetent beraten hat.

Allen herzlichen Dank!  
*Christian Sachse*



## Welche Kirche brauchen wir?

**Eine Kirche mit Menschen brauchen wir, Menschen, die – prickelnd, wie ein Flirt! – miteinander Visionen, Träume teilen, konkrete Pläne entwickeln und umsetzen für unsere Zukunft Kirche!**

Eine Kirche mit Menschen brauchen wir, die mit Liebe, Kraft und Zuversicht Gemeinde gestalten!\* Menschen brauchen wir, die gerne Neues wagen in Gottesdiensten, Projekten, mit Gruppen der Gemeinde, dennoch rückgebunden an das alte Wort der Wegweisung und des Segens. Menschen brauchen wir, die in der Gemeindeleitung (Presbyterium) verantwortlich mitdenken und -tun: Damit wir gastfreundliche, menschenfreundliche, schöpfungsgerechte, kreative, evangelische und dennoch ökumenisch offene Kirche in der Gegenwart sind. Wir brau-

chen Menschen, die Vertrauen setzen in das Wagnis Glauben - zugewandt und mit einem Herz für diakonisches Handeln.

Wir brauchen Menschen, die gemeinsam als Kirche unterwegs sind – nicht immer mit fertigen Antworten, aber immer wieder bereit, Fragen zu stellen und Antworten zu finden auf die Frage: Welche Kirche brauchen wir?

Dorlis Alders ■

*\*...denn was bleibt, stiften, die Liebenden (1.Kor 13).*

## Willkommen im Eine-Welt-Laden Mariadorf

Unsere Christusgemeinde ist Mitglied im Verein fair handeln e.V., der einen eigenen Laden in der Marienstr. 21 in Alsdorf-Mariadorf betreibt.

Es ist ein schöner Ort, um Kunsthandwerk, Schreibwaren, Süßigkeiten, Kaffee, Wein, Tee ... und vieles mehr zu erwerben, um sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr  
Donnerstag: 9-12 Uhr  
Freitag: 15-18 Uhr  
Samstag: 10-13 Uhr



Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Verein fair handeln e.V. interessiert, wende sich bitte an Gertrud Kutscher, Tel.: 02404/ 91 21 22

fair handeln • weltladen@fairhandeln-ev.org • www.fairhandeln-ev.org

## Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Welche Kirche brauchen wir? Welche Kirche braucht die Welt heute?

In diesen Wochen versuchen über 350 Kirchen aus aller Welt darauf gemeinsam Antworten zu geben, während sie zu Gast in Deutschland sind.

Denn vom **31. August bis 08. September 2022** findet die **11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK)** in Karlsruhe statt. Dazu werden 2500 Delegierte und offiziell Teilnehmende sowie mehrere Tausend Gäste werden erwartet.

Der ÖRK wurde 1948 in Amsterdam gegründet. Kirchenleute aus verschiedenen Konfessionen beschlossen damals, gemeinsam dafür zu arbeiten, dass eine Katastrophe wie der 2. Weltkrieg sich nicht wiederholt, und bekannten: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“

Heute gehören dem ÖRK mehr als 350 Mitgliedskirchen an. Die Römisch-Katholische Kirche ist nicht Mitglied, aber seit 1965 verbindlicher Kooperationspartner. Die Vollversammlung des ÖRK tritt alle acht Jahre abwechselnd auf den 5 Kontinenten zusammen und ist so etwas wie ein Weltkirchenparlament. Sie bestimmt die Ausrichtung der Arbeit des ÖRK und seiner Programme und Kampagnen. Dazu zählten z.B. 1983 der „Konziliare Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“, 1991 die „Dekade der Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ oder 2000 die „Dekade zur Überwindung der Gewalt“, die allesamt weltweit



Nähere Info: [www.karlsruhe2022.de](http://www.karlsruhe2022.de)

Impulse gegeben haben. Außerdem wählt die Vollversammlung mit dem Präsidium und dem Zentralausschuss, die Leitungsgremien des ÖRK zwischen den Vollversammlungen.

Jede Vollversammlung hat auch ein geistliches Leitthema. In diesem Jahr lautet es: „**Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt**“. Das Thema bestimmt die ganze Veranstaltung und inspiriert die theologische Reflexion und die Gottesdienste und Meditationen während der Vollversammlung.

Es ist aber auch längerfristig das Leitmotiv für die Aktivitäten und Kampagnen des ÖRK vor und nach der Versammlung.

In Karlsruhe werden aber auch brennende aktuelle Themen auf der Tagesordnung stehen. So etwa die Frage, wie der ÖRK helfen kann, die durch den Krieg in der Ukraine aufgebrochene Zerrissenheit der orthodoxen Kirchen zu heilen. Aber auch die Situation im Heiligen Land und natürlich die Frage der Klima-Gerechtigkeit und der Beitrag der Kirchen dazu.

Annegret Helmer





## 175 Jahre Evangelische Kirche Vorweiden...



Bild: Iris Donner-Hermanns

...feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst zum **1. Advent, 27. November 2022, um 17.00 Uhr** in unserer kleinen Kirche. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Gisela Freialdenhoven (Orgel) und dem Chörchen (Iris Donner-Hermanns).

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem festlichen Umtrunk ein.

Eine kleine Reihe von Konzerten und Veranstaltungen wird die folgenden Monate zu einem Jubiläumsjahr machen, in dem

wir uns dankbar, staunend der Menschen und ihrer Geschichte mit unserer Kirche, hier erinnern. Wir suchen künstlerisch Wege mit Interessierten, der Liebe zu unserem Kirchlein Ausdruck zu verleihen (in Musik, Text und Bild). Wir werden auch miteinander fragen: Welche Kirche brauchen wir – heute und in Zukunft? Ideen für weitere Benefizveranstaltungen, die Dachrenovierung zu finanzieren, nehmen wir gerne auf!

Dorlis Alders ■

## „Stellen Sie sich vor, es ist Sonntag – und keiner geht hin...“

So ähnlich lautete ein Slogan der Friedensbewegung und zum Glück ist das dort beschriebene Szenario niemals eingetreten. Es hat immerhin bis ins 21. Jahrhundert gedauert...

Was zu jener Zeit als positives Erleben gewertet werden durfte, ist Sonntag für Sonntag ein Erleben, das mehr und mehr für Frustration und vielleicht auch Resignation bei den Betroffenen sorgt. Woche für Woche bereiten sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten auf den Gottesdienst vor, versuchen angemessene Lieder und Texte zu finden und ihre Predigten verständlich und gerne auch unterhaltsam zu gestalten.

Und Woche für Woche stehen sie vor fast leeren Bänken und Stühlen.

Woche für Woche treffen sie die gleichen Gesichter an, auf die sie sich Woche für Woche freuen.

Aber warum treibt es immer nur die gleichen Menschen in die Gottesdienste? Warum treffen wir so wenige jüngere Menschen in den Gottesdiensten an? Warum ist Kirche für die Mehrheit der Gemeindeglieder so furchtbar uninteressant (geworden)?

Bitte, sprechen Sie mit uns. Teilen Sie uns mit, wie Kirche anders sein kann, interessanter, mitreißender! Schreiben Sie uns, telefonieren Sie mit uns, sprechen Sie uns nach einem Gottesdienst an und sagen Sie uns, was Sie stört und was wir anders, interessanter, mitreißender machen können!

Christian Sachse ■

## Luthersaal in neuem Glanz

Seit Jahren überfällig waren die Aufarbeitung des Fußbodens und ein neuer Anstrich für die Wände im Luthersaal in Alsdorf. In diesen Sommerferien war es endlich so weit: Das Parkett wurde abgeschliffen und neu versiegelt und Wände und Fußleisten gestrichen. Dank guter Planung durch unseren „Gemeindetechniker“ Uwe Bauermeister und dem Einsatz der Hausmeisterhelfer Frank Lindenau, Franz-Josef Claßen und Sandro Otten konnte der Zeitplan eingehalten werden und alles war fertig, bevor mit dem neuen Schuljahr das Gemeindeleben mit Kreisen und Gruppen, Sitzungen und

Veranstaltungen aller Art wieder Fahrt aufnimmt. Sie alle können sich über einen einladend hellen und freundlichen Luthersaal freuen! Danke allen, die sich mit großem Engagement dafür eingesetzt haben!

Annegret Helmer



Foto: A. Helmer



	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
<b>September 2022</b>				
<b>So 04.09.</b> 12. S. n. Trin	10.00 Uhr Saffer	9.30 Uhr Holste-Helmer	11.00 Uhr Holste-Helmer	11.30 Uhr Saffer
<b>So 11.09.</b> 13. S. n. Trin	10.00 Uhr Holste-Helmer	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Geis
<b>So 18.09.</b> 14. S. n. Trin	11.30 Uhr Geis	9.30 Uhr Pohl	11.00 Uhr Verabschiedungs- gottesdienst Pohl	10.00 Uhr Geis
<b>So 25.09.</b> 15. S. n. Trin	14.00 Uhr Diakoniesonntag als Christusgemeindesonntag Ort: Ev. Kirche Vorweiden – Alders + Team			
<b>Oktober 2022</b>				
<b>So 02.10.</b> 16. S. n. Trin	10.00 Uhr Geis	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	11.30 Uhr Geis
<b>So 09.10.</b> 17. S. n. Trin	10.00 Uhr Holste-Helmer	9.30 Uhr n.n.	11.00 Uhr FaGo zur KiBiWo Willnauer-Rosseck	10.00 Uhr Saffer
<b>So 16.10.</b> 18. S. n. Trin	11.30 Uhr Willnauer-Rosseck	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Willnauer-Rosseck
<b>So 23.10.</b> 19. S. n. Trin	10.00 Uhr Sachse	9.30 Uhr mit Chörchen Degenhardt	11.00 Uhr Degenhardt	10.00 Uhr Geis
<b>Fr 28.10.</b>	18.00 - 20.00 Uhr „Churchnight“ - zentraler Jugendgottesdienst für den Nordkreis in der Martin-Luther-Kirche in Würselen			
<b>So 30.10.</b> 20. S. n. Trin	14.00 Uhr Einführung Willnauer-Rosseck in der Ev. Kirche Mariadorf, anschließend Empfang			
<b>November 2022</b>				
<b>So 06.11.</b> Dritt. S. i. Kj.	10.00 Uhr Willnauer-Rosseck	9.30 Uhr Geis	11.00 Uhr Geis	11.30 Uhr Willnauer-Rosseck
<b>So 13.11.</b> Vorl. S. i. Kj.	10.00 Uhr Wolke	9.30 Uhr Alders	11.00 Uhr Alders	10.00 Uhr Geis

Kindergottesdienst Abendmahl Taufe o. Taufmöglichkeit Kirchenmusik Fair-Handel-Stand  
 Suppe Kirchenkaffee gibt es nach jedem Gottesdienst in **allen Kirchen**.



	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
<b>November 2022</b>				
<b>Mi 16.11.</b> Buß- und Bettag	15.00 Uhr Luthersaal Holste-Helmer			19.00 Uhr Geis
<b>So 20.11.</b> Toten-/Ewig- keitssonntag	11.30 Uhr Holste-Helmer 	9.30 Uhr Alders 15.00 Uhr Friedhof Weiden mit Posaunenchor	11.00 Uhr Alders 	10.00 Uhr Geis 
<b>So 27.11.</b> 1. Advent	10.00 Uhr Frauenhilfe- Sonntag Sachse	17.00 Uhr mit Chörchen anschließend Umtrunk Degenhardt	11.00 Uhr Eröffnung Lichterlabyrinth Willnauer-Rosseck	10.00 Uhr Saffer
<b>Dezember 2022</b>				
<b>So 04.12.</b> 2. Advent	10.00 Uhr Helmer	9.30 Uhr Willnauer-Rosseck	11.00 Uhr Willnauer-Rosseck	11.30 Uhr Geis

## Bin mal kurz weg...

Von Anfang September bis Ende November darf ich einen 3-monatigen Studienaufenthalt in Jerusalem verbringen. Ich werde zusammen mit jungen Theologiestudierenden und einigen „älteren Semestern“ biblische Stätten und viele andere Orte, Einrichtungen und Projekte in Israel und Palästina besuchen.

Ich freue mich auf die Chance, Juden, Christen und Muslimen zu begegnen, um besser zu verstehen, warum die Konflikte im sogenannten Heiligen Land so schwer zu lösen sind.

Daneben bearbeite ich ein Thema, das mich seit langem bewegt: „Das Konzept des gerechten Friedens und seine Wurzeln in Judentum, Christentum und Islam.“



Foto: wikipedia

Und meine Vertretung hier in Alsdorf? Beerdigungen und sonstige Amtshandlungen sowie die Schul- und Seniorenheim-Gottesdienste und Kindergarten-Katechesen übernimmt während meiner Abwesenheit mein Mann, Pfarrer Ulrich Holste-Helmer. Darüber hinaus bin ich dem Pfarrteam sehr dankbar für die Bereitschaft, mir für diesen Studienaufenthalt den Rücken frei zu halten.

*Annegret Helmer*





## Krabbelgottesdienst in Vorweiden

**Dienstag, 21. Juni 2022, um 9.45 Uhr**  
Kirche Vorweiden

## Krabbelgruppe Miniclub

**dienstags von 9.30 - 11.00 Uhr**  
im Gemeindehaus Vorweiden,  
Jülicher Str. 109  
(bei schönem Wetter Spielplatz  
Brahmsstraße/ Würs.-Linden-Neusen)  
**Ansprechpartnerin:**  
J. Gabrisch, Tel.: 02405/ 71428

## Kindertrauergruppe „Libelle“ in Vorweiden

**vierzehntägig montags,**  
**17.00 - 18.30 Uhr**  
**Kontakt:**  
Corinna Zens, Tel.: 02404/ 6796753  
corinna.zens@bistum-aachen.de

## Jugendtrauergruppe „Phönix“ in Alsdorf

**vierzehntägig montags,**  
**17.00 - 20.00 Uhr**  
in der KOT St. Castor,  
Alsdorf-Mitte Im Brühl 1  
**Kontakt:** s. Kindertrauergruppe

## Kindergottesdienst in Vorweiden

**Sonntags 9.30 Uhr** im Gemeindehaus  
Vorweiden lädt das KiGo-Team  
(Emma, Maya, Karl + Florian mit  
Dorlis Alders) ein:

**11. September, 23. Oktober und  
06. November 2022**

## Kindergruppe Broichweiden

Wer? 6-12jährige Kinder  
Was? Spielen, Basteln, Backen oder  
Kochen (möglichst draußen)  
Wann? **Freitag, 11. November  
von 16 -18 Uhr**  
Wo? Gemeindehaus Vorweiden  
Wir freuen uns auf Dich!!

## Kindergottesdienst in Würselen

Der Kindergottesdienst findet zur Zeit  
nicht regelmäßig statt.  
Bei Interesse bitte melden bei:  
Karin Liestmann: Tel. 02405/3375

## Kinderferienspiele in Würselen

**Dienstag 04. bis  
Freitag, 07. Oktober 2022**  
Nähere Infos auf S. 33

## Musik- und Grillfest in Vorweiden im Rückblick

Es war eine große Freude: Das Wetter stimmte, alles war aufgebaut, etwa 100 Menschen aus unserer Christusgemeinde und andere kamen!

Das Musikprogramm wurde bunt gestaltet von Musiker\*innen Saileách (Irish-Folk-Band), Olga Losen (Klavier), Joachim Peters (Klavier) und Vertont Anders.

Viele haben geholfen, Bänke, Tische, Stühle und Sonnenschirme aufzubauen, auch das Aufräumen war gewohnt zügig, weil viele anpackten. Unser ambitioniertes Grillteam waren Ingo Preuss (unser „Hofgärtner“ in Vorweiden) und Abdolreza Aliagaehi, der einen Musikwunsch hatte, der ihm von Vertont Anders auch erfüllt wurde. Denn wenige Wochen zuvor hatte er seinen 18jährigen Sohn auf tra-

Foto: Saileách



Fotos: Dorlis Alders

auch eine riesige Masse von Gemüsegrillspießen aufs Feuer gelegt, die wir abends vorher mit einigen Menschen und viel Freude vorbereitet hatten! Für das Salatbuffet waren wieder bunte Leckereien mitgebracht worden.

Toll war: Aus wirklich allen vier Bezirken waren Menschen aller Generationen und auch junge Familien mit Kindern dabei, die herrlich miteinander spielten!

Als alle Ausgaben des Küsters für Besorgungen abgerechnet waren, blieben noch immerhin **150,-€ Spende für die Dachrenovierung!**



gische Weise verloren. Das Team hat toll zusammengearbeitet – eine besonders anspruchsvolle Aufgabe bei der heißen Sonne und dem Wind! - und diesmal



## Halbtagsausflug mit viel Abwechslung

*Evangelische Frauenhilfe Alsdorf erkundete mit ihren Gästen den Botanischen Garten in Kerkrade - Teilnehmende genießen wunderbares Ausflugswetter und beste Stimmung*



Die jährlichen Halbtages-Touren der Evangelischen Frauenhilfe Alsdorf erbrachten immer schöne Erlebnisse - für die Frauen selbst und die Gäste, die sie begleiteten. Erinnert seien nur ab die Fahrten zum Rursee und jene zur Abtei Maria Laach mit dem Laacher See.

Fotos: Joachim Peters



An diese geschätzte Tradition knüpfte die Frauenhilfe jetzt mit einem Ausflug zum Botanischen Garten in der nahegelegenen niederländischen Gemeinde Kerkrade an. Christine Paulus konnte im Bus 37 Mitfahrende begrüßen - meist Mitglieder der Frauenhilfe, aber auch Gäste

aus verschiedenen Bereichen der Christusgemeinde. Bei sehr warmen Sommerwetter kurz vor Sommeranfang verbrachte man schöne Stunden beim Erkunden der heimischen und exotischen Pflanzen und Tiere im Botanischen Garten, „traf“ dort auch auf interessante moderne Kunst-Skulpturen.

Schließlich verweilte man danach im schattigen Teil des Gartens und im Café-Pavillon zwecks einer Pause bei Kaffee



und Kuchen. Bei Gesprächen über Gott und die Welt, über Angelegenheiten der Gemeinde und der eigenen Familien, verging die Zeit wie im Fluge.

Nach drei Stunden voller Eindrücke kehrte die Gruppe frohgemut nach Alsdorf zurück. Einige der Teilnehmerinnen freuten sich dabei schon aufkommende Veranstaltungen der Frauenhilfe: angefangen vom sommerlichen Singen bis zur Seniorenfreizeit vom 22. bis 26. August in den Essener Süden. Joachim Peters ■

## Ferien-Kreativaktion in Alsdorf

*Ein Platz für Glaube, Liebe, Hoffnung...*

steht in der Martin-Luther-Kirche Alsdorf nun auch ganz offensichtlich bereit. Bei sommerlicher Hitze gestalteten im Rahmen einer Ferienaktion einige unverdrossene kreative Menschen drei Stühle zu



diesen Worten. Die Jugendlichen und Erwachsenen ließen sich dabei inspirieren von Gedanken, die andere auf einer Pinwand im Eingang der Kirche beigetragen hatten.

Nebenbei entstanden außerdem viele bunte Hingucker aus leeren Konservendosen, die nun dekorativ das Grün in den Beeten auf dem Kirchengelände verschönern.



Fotos: Annegret Helmer



Ein herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben!

*Annegret Helmer*





## „Another day in paradise“ Gedenkfeier der Suchthilfe Diakonie und der Gemeinde im Café Baustein

„Another day in paradise“ von Phil Collins – eine passende Auswahl?

Ja, durchaus. Es geht in dem Song darum, einander wahrzunehmen, nicht wegzuschauen, sich zu begegnen.

Pfarrerin Annegret Helmer von der evangelischen Christusgemeinde Alsdorf, Würselen, Hoengen-Broichweiden, hat es in ihren Gedanken für die Andacht passend formuliert: „Es gibt immer etwas, was ich tun kann. Es gibt immer etwas, was ich sagen kann – auch wenn mir die Worte fehlen. Ein Blick, ein Lächeln, eine Begegnung, die ich zulasse.“

In Vorbereitung der Gedenkfeier wurden von Klient\*innen selbst Kerzen gegossen, die während der Andacht in Gedenken an Verstorbene angezündet wurden.

Und so fanden sich am 21. Juli 2022 um 11 Uhr im Café Baustein der Suchthilfe Diakonie Besucher\*innen, Klient\*innen, Angehörige und Mitarbeitende ein, um



Foto: Annegret Helmer

gemeinsam der verstorbenen Drogengebraucher\*innen zu gedenken. Im Anschluss beteiligten wir uns an der bundesweiten Aktion zum Gedenktag und formten eine Menschenkette, um unsere Verbundenheit auszudrücken, bevor es bei einer leckeren Suppe die Möglichkeit zum Austausch und Verweilen gab.

Stefanie Gammel,

Mitarbeiterin der Suchthilfe Diakonie ■



Foto: Suchthilfe Diakonie

## Wenn die Trauer vom Leben erzählt – Trauercafé besucht jüdischen Friedhof in Aachen



Foto: Joachim Geis

Schon seit mehreren Monaten findet das Trauercafé wieder im Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf statt. Wie gewohnt geht es dort bei Kaffee und Kuchen um Gott und die Welt sowie um die je individuelle Trauer und Traurigkeit. Rückblick: Als das Trauercafé wegen der Coronakrise für längere Zeit seine Türen geschlossen halten musste, besuchten einige Gäste und das Team des Trauercafés viele Friedhöfe in der näheren Umgebung. Sie stießen dabei auf manche Besonderheiten, erlebten durch Erzählungen bewegende Momente und kamen neu miteinander ins Gespräch. An diese Erfahrung wollte das Trauercafé in diesem Sommer gerne anknüpfen und machte sich deshalb an einem Vormittag im Juli auf den Weg zum Jüdischen Friedhof an der Lütticher Straße in Aachen. Dort angekommen versorgte Frau Christine Paulus alle Teilnehmenden zunächst mit wesentlichen Informationen zum Friedhof sowie zur jüdischen Trauerkultur. Bei einem Rundgang über den Friedhof ließen dann



Fotos: Annegret Helmer



alle die verschiedenen Eindrücke auf sich wirken. Immer wieder wurde deutlich, wie sehr die schlimme Zeit des Nationalsozialismus ihre Spuren hinterlassen hat. Auf der anderen Seite erzählt der neuere Teil des Friedhofs auf eigene Weise von bestehendem jüdischem Leben in Aachen und Umgebung. Einzelne Grabsteine beeindruckten durch ihre besondere Gestaltung und so manche hebräische Inschrift gab Rätsel auf. Insgesamt war es ein schöner und interessanter Ausflug, der mit einem gemeinsamen Besuch des Cafés am Hangeweiher einen Abschluss fand.

Joachim Geis ■



## Abschied von Irene Veitlbauer

Unsere dienstälteste Kollegin, Irene Veitlbauer, hat uns nach über 40 Dienstjahren im Ev. Familienzentrum „Sonne, Mond und Sterne“ verlassen.

Wir haben sie mit einem Minigottesdienst verabschiedet, den Pfarrer Geis für uns gehalten hat.

Wir wünschen Frau Veitlbauer einen tollen und wohlverdienten Ruhestand im Kreis ihrer Familie.

Die Eltern, die Kinder und wir Kolleginnen werden Frau Veitlbauer sehr vermissen.

In den letzten Jahren hat sie schwerpunktmäßig vor allem mit den Vorschulkindern Bibelstunden und jeweils im Herbst eine Kinderbibelwoche veranstaltet, ebenso

hat sie Exkursionen nach Aachen durchgeführt.

Die Kinderbibelwoche hat sie verbunden mit einem sozialen Projekt, so haben die Vorschulkinder gemeinsam mit ihr Geld für den Kinderschutzbund gesammelt, Lebensmittel für die Tafel, Futter für die Tiere im Tierheim und zuletzt Kinderkleidung und Spielzeug für Kinder aus der Ukraine. Liebe Irene Veitlbauer, wir wünschen Dir alles erdenkliche Gute und wir werden uns sehr freuen, wenn Du noch zu uns zu Besuch kommst!

*Deine Kolleginnen aus dem Familienzentrum „Sonne, Mond und Sterne“*

## Dachrenovierung Kirche Vorweiden

Genauere fachliche Untersuchungen haben ergeben, dass neben statischen Problemen an dem Dachtragwerk und den Bindern an diversen Stellen auch ein Befall mit Insekten und Brautfäule besteht. Nach Kartierung der Schäden und Begutachtung durch einen weiteren Sachverständigen, der leider immer noch wegen der Folgen der Flutkatastrophe erst nach monatelanger Wartezeit zu bekommen ist, wird es endlich eine genaue Kostenberechnung geben können. Erst dann können Förderanträge gestellt werden. Inzwischen sammeln wir weiter Spenden und rufen auf zu Benefizkonzerten und -veranstaltungen.

Dorlis Alders ■



Spendenkonto:  
Evangelische Christusgemeinde,  
DE42 3905 0000 0000 0002 16

Verwendungszweck:  
Dachsanierung Vorweiden

## Kinderferienspiele in Würselen – Blick zurück und voraus

Das Ev. Familienzentrum „Sonne, Mond und Sterne“ hat von Sandra Buchkremer die Ferienspiele „geerbt“.

Wir haben in der zweiten Ferienwoche der Sommerferien Ferienspiele für insgesamt 14 Kinder veranstaltet.

Wir haben uns jeden Tag um 09.00 Uhr getroffen und sind bis um 13.00 Uhr zusammen geblieben.

Das Wetter hat mitgespielt und wir konnten vieles draußen machen.

Neben vielen Spielen draußen auf der Wiese waren wir gemeinsam kreativ. Wir haben eine Vogelfutterstation aus Milchtüten gebastelt und ein Insektenhotel aus Blechdosen, wir haben Bilder gedruckt und wir waren einen Vormittag lang im Stadtgarten unterwegs. Dort haben wir mit einem Seil und einem Aststück eine

Baumschaukel gebaut und zwischen zwei Bäumen eine Slackline aus Seilen. Zum Abschluß gab es noch eine Autorenlesung von einer Kinderbuchautorin.

Wir werden sehr gerne in den Herbstferien wieder Ferienspiele anbieten für Kinder von **5 Jahren bis 10 Jahren**, sie werden vom 04.10.2022 bis zum 07.10.2022 stattfinden.

Wir nehmen einen Kostenbeitrag von **20 € für die Woche**, dafür gibt es auch Mittagessen, Material und evtl. Busfahrkarten.

**Bitte achten Sie auf ausliegende Flyer oder melden Sie Ihr Kind telefonisch an unter Tel.: 02405/ 94244.**



## Deutschnachhilfe

Über den Frühstückstreff am Mittwoch im Ev. Familienzentrum ist ein Nachhilfekurs „Deutsch für arabische Erwachsene“ entstanden.

Viele Besucherinnen unseres Frühstückstreffs zeigten ein deutliches Interesse an Unterstützung am Deutschlernen und über Herrn Habibian, der für die Ev. Christusgemeinde arbeitet, ist es uns möglich, einen solchen Kurs einzurichten.

Der Kurs wird gut angenommen und es können gerne weitere Personen dazu

kommen, die gerne Nachhilfe nehmen möchten. Unser Angebot ist kostenfrei.

Wir erleben bei Eltern des Familienzentrums die ersten Erfolge der Kursteilnahme – wir werden morgens beim Bringen der Kinder auf Deutsch begrüßt und erste kleine Gespräche entstehen!

**Anmeldungen – wie immer – telefonisch beim Ev. Familienzentrum Sonne, Mond und Sterne unter: Tel.: 02405 / 94244**

Herbstferien  
**Dienstag, 04. Oktober -  
Freitag, 07. Oktober 2022**





## Frauenhilfe Alsdorf

07.09.2022	Thema „Freundschaft“ - <i>D. Alders</i>
21.09.2022	Christus Medicus – Jesus als Arzt - <i>J. Geis</i>
05.10.2022	Oktoberfest - <i>Team</i>
19.10.2022	„Schule – damals und heute“ - <i>C. Sachse</i>
02.11.2022	Mitgliederversammlung - <i>Vorstandsteam</i>
16.11.2022	Buß- und Bettag - <i>Holste-Helmer</i>
27.11.2022 (1. Advent)	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst der Frauenhilfe in der Martin-Luther-Kirche - <i>Sachse + Team</i>
30.11.2022	Geburtstagsfeier 2. Jahreshälfte - <i>Team</i>

**A**  
in der Regel  
mittwochs von  
15.00 - 17.00 Uhr  
Luthersaal

**Kontakt:** Christine Paulus, Tel.: 02404/ 676915

### Kirchenchor

montags 15.45 - 17.45 Uhr  
(außer in den Ferien) **Kontakt:** Kurt Mank,  
Tel.: 02404/ 2783 oder [kurt.mank@freenet.de](mailto:kurt.mank@freenet.de)

### Internationale Frauenkochgruppe

freitags 19.00 - 21.00 Uhr **Kontakt:** Annegret Helmer,  
Tel.: 02404/ 5965685

pau-  
siert  
z.Zt.

Frauen verschiedener Herkunft und Religion treffen sich zum Essen und Gespräch. Die Themen werden gemeinsam festgelegt - alles, was uns betrifft kann zur Sprache kommen. Auf das gemeinsame Kochen verzichten wir vorerst noch.

### Aktive Spätlese – für alle 60+

Am letzten Freitag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr **Kontakt:**  
*Ulrich Holste-Helmer,*  
Tel.: 02404/ 5965687

30.09.22 Thomas Pläßmanns Karikaturen über Gott und die Welt

28.10.22 Wir gestalten ein Licht für die dunkle Zeit

25.11.22 Weihnachtsgestalten aller Art

### Trauercafé Zuversicht

jeden 2. Samstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr **Kontakt:** Christine Paulus  
Tel. 02404/ 676915 oder  
Pfarrer Joachim Geis Tel. 02405/ 84345.

10.09.22 Ein Ort des Austauschs und der Gemeinschaft für alle, die von Trauer betroffen sind und Begegnung mit anderen Betroffenen wünschen.

08.10.22

12.11.22

### Spielräume

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr **Kontakt:** Christine Paulus,  
Tel.: 02404/ 676915

14.09.22 Der Name der Gruppe ist Programm: Eigene Ideen, Phantasien und Wünsche werden in der Gruppe aufgenommen und diskutiert, Informationen werden eingeholt und so manche Idee in die Tat umgesetzt: z.B. Ausflüge, Theater- oder Konzertbesuche oder auch Gesellschaftsspielrunden.

12.10.22

09.11.22

### Wanderungen

Treffpunkt: Mittwochs um 14.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf **Kontakt:** Christine Paulus,  
Tel.: 02404/ 676915

29.09.22 Immendorf

26.10.22 Fernblick übers Heuvelland

23.11.22 Inden und Lucherberg

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche, Albrecht-Dürer-Str. 2, Alsdorf, statt.

### Literaturkreis

Jeweils montags 10.15 Uhr **Leitung:** Karin Liestmann  
u. Team Tel.: 02405/ 3375  
Teilnahmegebühr: 5,00 €

12.09.22 Maria Peters: Die Dirigentin

17.10.22 Hilmar Klute: Oberkampf

07.11.22 Thomas Hettche: Herzfaden

### Fröhlicher Donnerstag

donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr **Kontakt:** Marlies Nellessen  
Tel.: 02405/ 21270

01.09.22 01.10. - 16.10.22 Herbstferien

15.09.22 27.10.22 Oktoberfest

29.09.22 10.11.22

24.11.22

### Bibelkreis

montags abends 19.00 - ca. 20.30 Uhr **Fragen beantwortet gerne:**  
*Karin Liestmann, Tel.: 02405/ 3375*

12.09.22 07.11.22

26.09.22 21.11.22

24.10.22

### Kreativgruppe

dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr außerhalb der Ferien **Kontakt:** Bärbel Kopac, Tel.: 02405/ 92401  
Sigi Schillings, Tel.: 02405/ 85187

### Diakonielädchen

montags von 10.00 - 13.00 Uhr **Kontakt:** Hertha Pauly, Tel.: 02405/ 462547

**Besuchsdienstgruppe**Treff nach Vereinbarung **Info:** Joachim Geis, Tel.: 02405/ 84345**Kirchenchor**mittwochs von 18.00 - 20.00 Uhr  
außer in den Ferien **Kontakt:** S. Heinig-Michl, Tel.: 02405/ 82212  
oder Ulrike Gutmann, Tel.: 02405/ 18918Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindezentrum,  
Grevenberger Str. 55, Würselen, statt.**Spieletreff**

In ungeraden Wochen montags um 19.00 Uhr  <b>Kontakt:</b> Josef Schmertz E-mail: gabi.josef.schmertz@netaachen.de	12.09.22	Gespielt wird mit vorhandenen oder selbst mitgebrachten Gesellschaftsspielen (Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele usw.). Spielregeln werden erklärt. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über jeden Gast!
	26.09.22	
	10.10.22	
	24.10.22	
	07.11.22	
	21.11.22	

**Männertreffen**jeden Freitag 15.00 - 17.00 Uhr  
**Wichtig:** 07. Oktober Treffen in Vorweiden  
**Kontakt:** Hans Dieter Spiertz  
Tel.: 02404/ 65802  
Wir treffen uns wöchentlich zum Unterhalten und Spielen, zu Kaffee und Kuchen und packen gerne mit an, wenn unsere Hilfe gebraucht wird.**Frauenfrühstücksgruppe**

dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr Team: Christiane Ramm, Carmen Kahn und Martina Müller	06.09.22	Vortrag über die Arbeit des Förderkreis Asyl von Frau Dorlis Alders
	11.10.22	Wovon ich schon immer geträumt habe
	08.11.22	Was Oma noch wusste

**Offenes Singen**mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr  
**Kontakt:** Nadine Mennicken,  
(Tel.: 02404/ 674878 oder nadine.mennicken@ekir.de  
14.09.22 Menschen jeden Alters sind herzlich willkommen. Begleitet wird der Gesang mit der Gitarre. Man benötigt keine Vorkenntnisse - nur Freude am gemeinsamen Singen. Eigene Liedwünsche können jeweils bis zum Vorabend der Singrunde per E-Mail oder Telefon an Nadine Mennicken geschickt werden.  
12.10.22  
Nov.: Baby-Pause**Seniorentanz**

vierzehntägig mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr	07.09.22	02.11.22	<b>Kontakt:</b> Marga Borrmann Tel.: 02404/ 3897
	21.09.22	16.11.22	
	19.10.22	30.11.22	

**Frauenchor DaCapo**dienstags 19.30 Uhr  
**Kontakt:** Katja Henkes-Rolle,  
E-Mail: KHenkesRolle@web.de  
Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Werke vom Barock bis zur Populärmusik der Neuzeit. Neben Gottesdiensten gestaltet der Chor geistliche und weltliche Konzerte.Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindehaus Mariadorf,  
Eschweiler Str. 11a statt.**Irish-Folk-Gruppe**dienstags, 19.30 Uhr  
**Kontakt:** Erik Reuter (erik.reuter@ekir.de)  
Wir üben und spielen irische und schottische Folkmusik - Mitspielende, auch Anfänger, sind willkommen! Neu Interessierte bitte melden bei Erik Reuter!**Das Chörchen**mittwochs 19.30 -21.00 Uhr  
Leitung: Iris Donner-Hermanns  
Kirche Vorweiden**Biblisch-theologischer Arbeitskreis**

montags von 18.00 - 19.30 Uhr 1xmonatlich <b>Kontakt:</b> Dorlis Alders, Tel.: 02405/ 489575	05.09.22	Wir sind ökumenisch miteinander im Gespräch!
	10.10.22	
	07.11.22	

**Posaunenchor**jeden Montag, 20.00 Uhr  
**Kontakt:** Dr. H. Engelbrecht, Tel.: 02405/ 82140**Offene Tür Gemeindehaus Vorweiden**immer freitags von 14.00-19.00 Uhr  
**Kontakt:** Dorlis Alders Tel.: 02405/ 676915  
oder Küster Erik Reuter,  
Tel.: 02405/ 896252  
Zeit zur freien Begegnung bei Kaffee/Tee, miteinander Ideen entwickeln, Kreativität, Backen oder Kochen und gemeinsam Essen... (s. auch S.16)Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Angebote im Ev. Gemeindehaus  
Vorweiden, Jülicher Str. 109, statt.





## Familienzentrum Sonne, Mond und Sterne



### Eltern - Kind - Gruppen in Würselen

in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte Aachen

An jedem letzten Freitag im Monat von 8.00 - 11.00 Uhr offenes Elterncafé. Dazu sind herzlichst alle Eltern (nicht nur Kitaeltern!) aus der gesamten Gemeinde eingeladen.

Freitags 9.30 bis 11.00 Uhr treffen sich die Musikzwerge (Kinder ab 1 Jahr). Wir wollen die Welt der Musik mit Instrumenten und Klatschspielen entdecken, aber auch selbst Instrumente basteln. Musik fördert die Konzentration, Kreativität und soziale Kompetenz. Je nach Lage in der Coronasituation werden die Lieder gesungen oder mit Hilfe von CD`s erlernt.

Alle weiteren Informationen (Anmeldung, Kosten, Aktuelles) gibt es entweder bei der Familienbildungsstätte (Tel.: 0241/ 5152949, info@efam-aachen.de) oder bei der Kursleiterin Monika Schmidt (Tel.: 02405/ 897321).



Foto: Annegret Helmer

Donnerstags 9.30 bis 11.00 Uhr findet der Wichteltreff (Kinder ab 1 Monat) statt. Im ersten Lebensjahr kommen Eltern aus dem Staunen nicht heraus. Das Kind lernt jeden Tag neue Dinge hinzu. In dem Kurs gibt es viele Anregungen, diese Entwicklungen bewusst zu erkennen und zu unterstützen. Durch Kniereiterspiele und kleine Lieder wird die Beziehung zwischen dem Kind und seiner Bezugsperson gestärkt. Außerdem gibt es Gelegenheit, sich bei Kaffee und Tee auszutauschen.

#### Familienzentrum Würselen

Kita Sonne, Mond und Sterne  
Grevenberger Str. 57,  
Frau Rosenbrock,  
Tel.: 02405/ 94244



## Familienzentrum eva

### Fachberatung für begabte und hochbegabte Kinder im Elementarbereich

Auskunft: Frau Dorit Bastmann  
Tel.: 02404/ 23450  
kostenfrei

### Soziale und psychosoziale Beratung

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat  
Frau Bastmann, Dipl. Soz.Päd. u. systemische Beraterin berät/unterstützt:

- Menschen in Lebenskrisen
- Kinder und Jugendliche
- bei Trennung und Scheidung
- bei Entwicklungsstörungen von Kindern
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- bei Fragen der Hochbegabung u.a.

kostenlose Beratung nach Voranmeldung in eva-Mitte:

Frau Bastmann, Tel.: 02404/ 23450

### Rucksack-KiTa

Rucksack ist ein Sprachförderprogramm in der Elementarerbziehung.

Es baut auf bereits erzielte Lernerfolge im Programm Griffbereit auf, kann aber auch als Einstieg in die frühkindliche Sprachförderung genutzt werden. Ziel ist, dass alle Kinder, unabhängig vom Migrationshintergrund, beim Eintritt in die Schule einen gleich guten Start haben. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, Frau Selma Özdemir, leitet die Gruppe an.

jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr  
in eva-Mitte

Auskunft: Melanie Liska  
Tel.: 02404/ 23450  
kostenfrei

### Aachener Frühförderung -

Außenstelle Alsdorf

Auskunft und Termine:

Frau Achilles, Tel.: 0241/ 928250

### Krabbelgruppe „Griffbereit“ - Emeklemegurubu „Elele“

Dieses Angebot richtet sich zu gleichen Teilen an deutsche und türkische Mütter, Väter und ihre Kinder von 1,5 bis 3 Jahren. Ziel ist, in der Krabbelgruppe die allgemeine Entwicklung und Begabung ihrer Kinder frühzeitig zu fördern und ihnen den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern.

„Miteinander Singen, Spielen und Sprechen“.

Freitags, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr in den Räumen des Cafe Kiwi, Luisenpassage Alsdorf

Beitrag 12,50 € im Monat

Anmeldung unter Tel.: 02404/ 23450

### Elterncafé

Eltern und Interessierte sind eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Zu aktuellen und interessanten Themen laden wir bei Bedarf Gäste oder Referenten ein.

Täglich von 8.30 Uhr - 11.00 Uhr  
in Mitte, kostenfrei

Auskunft: Melanie Liska

### Familienzentrum eva

**Alsdorf-Mitte:** Bodelschwingweg 2

Frau Spieß, Tel.: 02404/ 23450

**Alsdorf-Oden:** Theodor-Seipp-Str. 42a  
Frau Erhardt, Tel.: 02404/ 24850



Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.



Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.





Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.

Diese Seite ist nur in der Printversion  
des Gemeindebriefs enthalten.

**Pfarrer\*innen**

**Dorlis Alders**  
Tel.: 02405/ 48 95 75  
dorothea-elisabeth.alders@ekir.de

**Joachim Geis**  
Tel.: 02405/ 8 43 45  
joachim.geis@ekir.de

**Ulrich Pohl (bis 30.9.2022)**  
Tel.: 0157/ 52966545  
ulrich.pohl@ekir.de

**Wolfgang Willnauer-Rosseck (ab 01.10.2022)**  
Tel.: 0157/ 36732449  
wolfgang.willnauer-rosseck@ekir.de

**Annegret Helmer**  
Tel.: 02404/ 59 65 685  
annegret.helmer@ekir.de

**Gemeindeamt**

**Gemeindeamt der Christusgemeinde**  
Bodelschwingweg 4, 52477 Alsdorf  
Tel.: 02404/ 1266  
Fax: 02404/ 86993  
christusgemeinde@ekir.de

**Ansprechpartnerinnen:**  
*Julia Dagit, Claudia Gesell, Silvia Kapfhammer und Uta Kriese*

**Bürozeiten:**  
Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung

Bei Bedarf sind nach Verabredung auch die Bearbeitung oder Erledigung Ihres Anliegens in Mariadorf oder Würselen möglich.

**Familienzentrum**

**Familienzentrum Würselen**  
Kita Sonne, Mond und Sterne  
Grevenberger Str. 57,  
Leiterin: Martina Rosenbrock,  
Tel.: 02405/ 94244

**Presbyterium**

**Joachim Geis (Vorsitzender)**  
Tel.: 02405/ 84345  
**Susanne Degenhardt (stellv. Vorsitzende)**  
Tel.: 02404/ 72824  
**Hans-Dieter Spiertz (Baukirchmeister)**  
Tel.: 02404/ 65802

**Küster\*in**

**Alsdorf**  
Claudia Ehrhardt  
Tel.: 0157 56432989  
**Würselen**  
Gertrud Zay  
Tel.: 0176 31075267  
**Gemeindehaus Mariadorf**  
Gabi Schmeitz, Erich Bruß  
Tel.: 02404/ 9568390  
**Gemeindehaus Broichweiden**  
Erik Reuter  
Tel.: 02405/ 896252

**Jugendleiter\*in**

**Daniel Rienacker**  
**Silvia Rohr**  
  
Ev. Kinder- und Jugendtreff  
Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf  
(in der Luisenpassage)  
Tel.: 02404/ 5995922  
**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do: 14.30 - 19.00 Uhr  
Fr: 14.30 - 17.00 Uhr



Neues aus der Ev. Christusgemeinde stets aktuell auf der Homepage oder per E-Mail-Newsletter!

**Homepage:**  
[www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de](http://www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de)  
**Newsletter abonnieren? Schreiben Sie an:** [christusgemeinde@ekir.de](mailto:christusgemeinde@ekir.de)

Die Adressen unserer Kirchen und Gemeindehäuser sind auf der Gottesdienstseite in der Mitte des Hefes zu finden.

**Kirchenmusiker\*innen**

**Alsdorf**  
Joachim Peters  
jope19@web.de  
**Würselen**  
Sabine Heinig-Michl  
Tel. 02405/ 82212

**Hoengen-Broichweiden**  
Gisela Freialdenhoven  
gfreialdenhoven@t-online.de  
**Olga Losen**  
Tel.: 02404/ 9793940

**Wegweiser**

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V., Familien- und Beratungszentrum im Nordkreis**  
- ANKER - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Gewalt und Vernachlässigung  
- STARTeKLAR - frühe Hilfen für Familien in Alsdorf  
- Mütter - Väter - Café  
- Fachstelle gegen „Häusliche Gewalt“ – Büro Frauenhaus  
- EVA - ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte  
- Betreuungsbüro für Menschen unter gesetzlicher Betreuung  
- Welcome

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf  
Tel.: 02404/ 94 95 0  
anker@diakonie-aachen.de  
www.anker-alsdorf.de

**Suchtberatung Alsdorf, Café „Baustein“**  
Sidus-Center,  
Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf  
Tel.: 02404/ 91334 - 0

**Familienberatungsstelle der Diakonie**  
Ev. Beratungsstelle  
Vaalser Str. 349, 52074 Aachen  
ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de  
Tel.: 0241/ 3 20 47

**Bürgercafé des ABBBA e.V.**  
Luisenpassage Alsdorf,  
Otto-Wels-Str. 2b  
**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do: ab 11.30 Uhr

**Fahrbarer Mittagstisch Johanniter**  
Tel.: 02406/ 9 60 03 16

**Ambulanter Hospizdienst der ACD - Region Aachen**  
Begleitung Schwerstkranker, Sterbender, Trauernder und deren Angehörigen  
Tel.: 02404/ 98 77 - 423

**Telefonseelsorge Aachen**  
kostenfrei  
Tel.: 0800/ 111 0 111 oder  
Tel.: 0800/ 111 0 222

**Kindertelefon**  
kostenfrei  
Tel.: 0800/ 111 0 333

**Sucht-Notruf für den Kreis Aachen**  
gebührenfrei - ehrenamtlich - vertraulich  
Tel.: 0800/ 78 2 48 00

**WABE Möbelrecycling**  
Herr Lövenich  
Freunder Weg 61, Aachen  
Tel.: 0241/ 94 94 067

**Impressum**

Herausgeberin: Evangelische Christusgemeinde Alsdorf - Würselen - Hoengen - Broichweiden  
Redaktion: Claudia Gesell, Annegret Helmer, Christine Ley, Axel Bennemann  
Layout: www.grafische.de - Ute Küttner, Aachen  
Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath  
Auflage: 8.800 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Beiträge: [redaktion.awhb@ekir.de](mailto:redaktion.awhb@ekir.de)

**Redaktionsschluss:**  
Für die Ausgabe Dezember 2022 - Februar 2023 ist der 30. Oktober 2022.



## Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die aller-  
schönste Weisheit.

Sir 1,10 (L)

## Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar sind  
deine Taten, Herr und Gott,  
du Herrscher über die ganze  
Schöpfung.

Gerecht und zuverlässig sind  
deine Wege, du König der  
Völker.

Offb 15,3 (E)

## Monatsspruch November

Weh denen, die Böses gut und  
Gutes böse nennen, die aus  
Finsternis Licht und aus Licht  
Finsternis machen, die aus sauer  
süß und aus süß sauer machen!

Jes 5,20 (L)



**Evangelische Christusgemeinde**  
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

[www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de](http://www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de)